Bericht der Vorsitzenden über das Jahr 2013

Jahreshauptversammlung 2013

Am Samstag, den 16.03.2013 fand im Café Regenbogen im Haus Ubbedissen, Wietkamp 9, 33699 Bielefeld, die Jahreshauptversammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e.V. statt. Turnusgemäß standen Wahlen der Kassenprüfer an. Für diesen Posten stellte sich Wolfgang Gebert zur Wiederwahl und zusätzlich bot Petra Schwenk ihre Unterstützung an. Beide wurden einstimmig gewählt.

Im Bericht der Vorsitzenden ging es um die aktuelle Situation des Vereins und der Arbeitsgemeinschaften. Problematisch wurde vor allem der Rückgang der Arbeitsgemeinschaften gesehen, aber auch, dass viele Gruppen aus insgesamt nur noch sehr wenigen aktiven Personen bestehen. Hierzu passt die sinkende Mitgliederzahl, die nicht nur Auswirkungen auf die Finanzkraft des Vereins hat, sondern wodurch auch die Durchführungen mancher Arbeiten schwieriger werden (personelle Besetzung von Bestimmungskursen oder Exkursionen). Auch die Wahrnehmung des Vereins in der allgemeinen Öffentlichkeit hat sich leider verschlechtert und viele Bielefelder kennen unseren Verein nicht mehr. Hierzu trägt bei, dass es immer schwieriger wird, Artikel in der lokalen Presse zu veröffentlichen oder Veranstaltungen anzukündigen. Auf der anderen Seite ist der Verein bei „Insidern", z.B. Umweltbehörden, den regionalen Biologischen Stationen sowie befreundeten Naturschutzvereinen nach wie vor gut angesehen und seine Meinung gefragt. Wegen der Außenwirkung muss sich der Verein aber stärker um Mitgliederwerbung, vor allem auch bei Kindern und Jugendlichen kümmern und es sollten neue Wege erschlossen werden, wie das verstärkte Nutzen vom Internet oder auch von sozialen Diensten wie facebook. Auch die Geselligkeit sollte eine größere Rolle spielen, da für viele jüngere Mitglieder die Gemeinschaft mehr im Fokus steht als die wissenschaftlichen Tätigkeiten. Ein erster Schritt in diese Richtung sind die gut angenommenen Bestimmungskurse sowie Monatsexkursionen, die sich auch an naturkundlich Interessierte richten, die (vielleicht noch) nicht wissenschaftlich arbeiten möchten.

Zum Abschluss des Vorsitzendenberichts wurde der vier verstorbenen Mitglieder Dr. Ernst Möller, Rolf Eickmeyer, Fritz Biegler-König sowie Prof. Dr. Heinz-Gerhard Heydenreich gedacht.

Nachfolgend trug Prof. Dr. Peter Finke seinen Bericht zum Beirat vor, der im Vereinsbericht nachzulesen ist. Er schlug für die Arbeit des Beirats vier neue Kandidaten vor: Dr. Inge Schulze, Jörg Neumann, Monika Waldhelm, Dr. Wolfram Liebold. Zur Wahl für das Kalenderjahr standen nur die ersten beiden Kandidaten zur Verfügung, die letzten beiden sollten 2014 gewählt werden. Alle Versammlungsteilnehmer stimmten einstimmig für die Aufnahme von Dr. Inge Schulze und Jörg Neumann in den Beirat.

Es folgte ein vom Schatzmeister ausgearbeiteter Antrag zu einer Satzungsänderung, der vom Schatzmeister erläutert und den anwesenden Mitgliedern zur notwendigen Abstimmung vorgestellt wurde:

bisherige Formulierung	**neue Formulierung**
§ 6 Abs. 3:	
(letzter Satz) *Die Vorstandsmitglieder gemäß 2 a) bis d) bilden den geschäftsführenden Vorstand.*	(zusätzlich) *Auf Beschluß des geschäftsführenden Vorstands können die Vorstandsmitglieder jeweils eine Vergütung bis zum Höchstbetrag nach § 3 Abs. 26a EStG (sog. Ehrenamtsfreibetrag) erhalten. Hiervon unberührt bleibt ein ggf. zusätzlicher Auslagenersatz für tatsächlich entstandene Aufwendungen. Diese sind im Einzelnen nachzuweisen.*

Der Antrag zur Satzungsänderung wurde äußerst lebhaft diskutiert. Eine Gefahr wurde vor allem darin gesehen, dass zukünftig bis zu 2500 Euro jährlich an die Vorstandsmitglieder ausgeschüttet werden könnten und sich dies der Verein nicht leisten kann. Der Vorstand wurde daher um seine Einschätzung gebeten, wie viele Zahlungen künftig an den Vorstand erfolgen werden. Hierzu konnte der Vorstand allerdings keine Stellungnahme abgeben, da er selber nicht wissen kann, ob und wer als möglicher Berechtigter diese Möglichkeit in Anspruch nehmen würde. Bei der abschließenden Abstimmung zum vorliegenden Antrag entfielen unter allen Versammlungsteilnehmern 0 Stimmen für die Änderung, 12 Stimmen waren dagegen und 11 enthielten sich. Die Satzung wurde daraufhin nicht geändert.

Zum Ende des 1. Teils der Jahreshauptversammlung wurde von allen Teilnehmern einstimmig beschlossen, die Mitgliedsbeiträge für das 2014 unverändert bestehen zu lassen. Ferner wurde die Arbeit der Geschäftsstelle, insbesondere die der Bundesfreiwilligen-Dienstler, vorgestellt.

Nach der Pause trug Egbert Worms einen Bericht zur aktuellen Entwicklung des Nationalparks Teutoburger Wald vor.

Im Anschluss der Versammlung konnte die Volkssternwarte Ubbedissen der AG Astronomie besichtigt werden, die zum Tag der Astronomie einen Tag der offenen Tür anboten.

Jahrestagung 2013

Die Jahrestagung des Naturwissenschaftlichen Vereins wurde am 27.10.2013 im Murnau-Saal der Volkshochschule Bielefeld bei reger Beteiligung durchgeführt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Claudia Quirini-Jürgens wurden fünf sehr interessante reich bebilderte Vorträge zu folgenden Themen gehalten:

1. *Prof. Dr. Heinz Schürmann* (Bielefeld): **Rügen, Vilm und Hiddensee** - Bericht über die Ostseereise vom 9.9.-15.9.2013 der AG Exkursionen des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld unter der Leitung von Mathias Wennemann (Dipl.-Biologe) und Prof. Dr. Heinz Schürmann (Geograph)
2. *Prof. Dr. Peter Finke* (Bielefeld): **Die professionelle und die lebensnahe Wissenschaft. Über Expeditionen, Apfelbäume, Häuser und Pyramiden.**
3. *Frank Püchel-Wieling* (Bielefeld): **Vorstellung des neuen Brutvogelatlas NRW**
4. *Claudia Quirini-Jürgens* (Bielefeld): **Aktuelles Projekt "Florenkartierung NRW"**
5. *Dr. Michael von Tschirnhaus* (Bielefeld): **Die Welt der Minierfliegen - Biologie und Ökologie von Pflanzenparasiten**
6. *Wolfgang Lippek* (Lage): **Drei vorgeschichtliche astronomische Anlagen im Bereich Lippe-Detmold.** Geheimnis Externsteine – Entdeckungen zu den Lichthöfen von Sonne und Mond.

Botanischer Bestimmungskurs

Im Sommerhalbjahr 2013 fand wieder ein Fortgeschrittenenkurs im namu statt, diesmal geleitet von Petra Schwenk und Carsten Vogelsang. Viele der etwa 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren „alte Bekannte“, also schon seit mehreren Jahren dabei.

Das Kursprogramm bestand wie in den Vorjahren aus Theorie/Bestimmungsübungen und Exkursionen, zum Teil auch zu weiter entfernten Zielen (Liebenau/Nordhessen und Warburg). Einige wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind inzwischen auch in der Geobotanischen AG aktiv und wirken bei der aktuellen Kartierung der Rote-Liste-Arten in NRW mit.

Ein Botanik-Grundkurs im Biologiezentrum Bustedt (Hiddenhausen), wie er 2011 und 2012 stattgefunden hatte, kam 2013 leider nicht zustande, soll aber 2014 noch einmal angeboten werden.

Gehölz-Bestimmungskurs

Am Gehölz-Bestimmungskurs nahmen 10 Teilnehmer teil. Auf den Exkursionen wurden Bielefelder Wälder (z.B. Waterbör) und Parks besucht (z.B. Nordpark) und die Teilnehmer erhielten eine Übersicht aller in Deutschland heimischen Gehölze (einschließlich Zwergsträucher). Auch verschiedenste Vermehrungsmethoden wurden von Thomas König eingehend vorgestellt.

Monatsexkursionen

Auch 2013 fanden wieder regelmäßige Monatsexkursionen mit überwiegend guter Beteiligung statt:

24.3. Jakobsberg Asemissen: Leberblümchen und Frühblüher. Die Exkursion fiel leider in den Schnee, also aus.

13.04. Lutterquellen, Brackwede-Quelle: Quellökologie, Botanik, Zoologie: Wirbellose der Quellen Bäche (Jürgen Wächter & Mathias Wennemann)

20.04. Blömkeberg - einer von Bielefelds schönsten Frühblüherbergen: Botanik sowie Natur- und Erlebnispfad (Peter Kulbrock & Claudia Quirini-Jürgens)

11.05. Wisentgehege **Biohof Brechmann, Stukenbrock**, 2. Teil: Die Wiesen mit Orchideen und Schachblumen (Gerhard Brechmann & Petra Schwenk, 25 Teilnehmer/innen)

08.06. Finkenesch – Finkenhove, Heepen: Ackerwildkräuter auf Bioland-Flächen in Bielefeld-Heepen (Claudia Quirini-Jürgens & Ulrike Letschert)

06.07. Quer durch den Teutoburger Wald: geologische Aufschlüsse am alten Lehrpfad, Buchenwälder, Blumenwiese (Claudia Quirini-Jürgens in Kooperation mit der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld)

10.08. Waldinformationszentrum Hammerhof/Wisentgehege Hardehausen: Wald, Holz, Situation der Wisente (Ilka Brust & Mathias Wennemann)

14.09. Bielsteinschlucht,Kellerloch,Lukenloch, Schlangen, Feldrom: Höhlenbefahrung, Karst im Teutoburger Wald (Dr. Hans Sibbert)

Dünen-Freistellungen durch die AG Praktischer Naturschutz

Wie in den Vorjahren arbeitete 2013 die AG Praktischer Naturschutz unter der Leitung von Ralf Fehring und Mathias Wennemann an ausgewählten städtischen Biotopen (Binnendüne am Wahlbrink in Senne, Binnendüne am Stadion in Sennestadt) weiter. Ziel der AG war es, die ausgewählten Flächen in Abstimmung mit Eigentümern und Behörden durch praktische Maßnahmen im Sinne des Naturschutzes aufzuwerten und dazu beizutragen, dass sich eine naturnahe Bewaldung entwickeln kann.

Hauptaugenmerk galt der Bekämpfung der Traubenkirsche auf den Bielefelder Binnendünen im Bereich der „Wahlbrink-Düne“ in Bielefeld-Senne. Nachdem in den Jahren zuvor mit verschiedenen Methoden versucht worden war, der Traubenkirsche Herr zu werden, wurde auf die von unserem Mitglied Gerd Brechmann entwickelten Methode des „Ringelns“ umgestellt, bei der die Rinde der Traubenkirsche in 20 cm Breite rund um den Stamm entfernt wird. Ziel ist es, den Rückfluss der Nährstoffe in die Wurzeln zu unterbinden

und damit den Baum innerhalb einer Witterungsperiode zum Absterben zu bringen. Bei diesen Aktionen wurden auch andere Neophyten, wie die Schneebeere und weitere standortfremde Pflanzen entfernt. An den Terminen am 23.02., 12.10., 02.11. und 28.12.2013 waren jeweils ca. 20 Personen anwesend, am 02.11.2013 erfreulicherweise auch eine Klasse aus der Laborschule Bielefeld. Hauptziel ist es, in den Jahren bis 2015 eine traubenkirschenfreie Schneise zwischen Flugplatz Bielefeld und der Düne am Wahlbrink zu etablieren. 2013 nahm dieses Ziel langsam Gestalt an.

Außerdem wurde am 25.05.2013 auf einer in Kammnähe des Spiegelsbergs gelegenen Fläche Drüsiges Springkraut entfernt, eine aus Asien eingeführten Pflanze, die sich großflächig im Teutoburger Wald ausbreitet. An dieser Aktion nahmen 7 Teilnehmer teil.

Eine weitere Aktion im Teutoburger Wald wurde an 2 Terminen im März 2013 im Sundernwäldchen in Borgholzhausen durchgeführt, bei der Gehölzschnitt und Müll entfernt wurden. Hierbei wirkten 5 Aktive mit.

Erfreulich war die Unterstützung dieser Naturschutzmaßnahmen durch Landesmittel, so dass für die Aktionen ab Dezember 2013 zusätzlich über eine Motorsense und Schweizer Gerteln verfügt werden konnte. Ebenso war es hilfreich, dass der Forstbetrieb und der Umweltbetrieb Bielefeld sich, vermittelt über den Bezirksamtsleiter Senne und Sennestadt, Herrn Grabe, um die Beseitigung der abgeschnittenen Bäume und des Grünschnitts kümmerten.

Allen Förderern gilt an dieser Stelle der ausdrückliche Dank des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Denk mal Baum - Exkursionen

Wie in den Vorjahren fanden auch 2013 wieder Denk mal Baum-Touren statt, ein Projekt des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und des BUND mit den Veranstaltern Mathias Wennemann, Sven Christeleit und Jens Korff und mit Unterstützung von Heike Nikolayczyk. Einige Teilnehmer reisten für diese Touren sogar aus dem Ruhrgebiet an!

07.04. 2013: Tagestour zum geheimnisvollen Plessewald bei Göttingen, ein einzigartiger Eibenbestand NW-Deutschland.

Es nahmen 51 Teilnehmer teil. Der Bus war am Tourtag vollständig belegt, sogar noch ein PKW fuhr hinterher.

Folgende Bäume wurden besucht:

- Die Burglinde in Blomberg (700 Jahre, 6,50 m Umfang)
- Die hohle Linde im Oberdorf bei Nieheim
- Die 500jährige Eichenallee beim Gut Holzhausen
- Der geheimnisvolle Plessewald bei Bovenden (800 Eiben, bis 220 Jahre, bis 2 m Umfang)

Der Plessewald ist artenreich an Bäumen, u.a. mit Bergulmen und großen Elsbeeren. Die Wege waren noch verschneit, der Eibenwald wirkte dadurch noch urtümlicher. Zum Mittagessen wurde in die gemütliche Burgschänke der Plesseburg eingekehrt, unterstützt wurde die Fahrt aber auch wie gewohnt mit Backwaren der Bäckerei Christoph Kaupmann aus Senne. Ein herzliches Dankeschön dafür!

05.05.2013: Tagestour zu den Baumveteranen im Sauerland

Bei der Busfahrt in einem Doppeldeckerbus mit Panoramascheibe fuhren 54 Teilnehmer mit.

Folgende Bäume wurden besucht:

- Die schöne Linde bei Erwitte (500 Jahre, 7,75 m Umfang)
- Die Trauben-Eiche im Arnsberger Eichholz (400-500 Jahre, über 5 m Umfang)
- Walnuss im Kloster Oelinghausen (120-150 Jahre, über 4 m Umfang)
- Gerichtslinde in Neuenrade (900 Jahre, über 5 m Umfang)
- Tausendjährige Eiche bei Hüinghausen (600-800 Jahre, über 8 m Umfang)
- Thinglinde neben der Auerochsweide Stilleking (600 Jahre, fast 9m Umfang)

Diesmal wurde das Mittagessen als ein

Picknick in Selbstversorgung durchgeführt, unterstützt wurde die Fahrt aber auch wie gewohnt mit Backwaren der Bäckerei Christoph Kaupmann aus Senne. Ein herzliches Dankeschön dafür!

29.09.2013: Tagestour zum Klassiker: Urwald Sababurg, Jubiläumsfahrt im Grimm-Jahr

Es gab 105 Anwärter! auf die 49 Plätze im Bus und der Bus war am Tourtag vollständig belegt.

Folgende Bäume wurden außer dem Urwald Sababurg besucht:

- die Zwölf-Apostel-Linde bei Gehrden (400-600 Jahre alt; 9,8 m Umfang)
- ein Berg-Ahorn in Gehrden und ein Spitz--Ahorn in Peckelsheim
- die alte Eichenallee beim Gut Beberbeck
- die dicke Margarethen, knorrige Huteeiche bei Beberbeck (360-600 Jahre alt; bis 9,6 m)

Untermalt wurde die Reise ins deutsche Märchenland mit Texten aus dem Leben und Werk der Brüder Grimm und zum Abschluss wurde das Cafe im Dornröschenschloss Sababurg aufgesucht.

Große Exkursionen

Alpenexkursion Italien - Monte Baldo & Gardasee vom 23.-30. Juni 2013

Ein Mix alpiner und mediterraner Flora & Fauna unter Leitung von Christoph Radke und Mathias Wennemann mit 14 Teilnehmern und einer Übernachtung im Öko Hotel Zanella. **Randnotiz**: *Der Hotelier Zanella konnte sich noch lebhaft an das Ehepaar Sonneborn und die Exkursion unseres Vereins von 1991 erinnern und zeigte begeistert den Bericht dieser Exkursion, den er in seiner Fachbibliothek neben Universitätsberichten aufbewahrt!*

Folgende Ziele wurden angesteuert:

- Besuch des Naturschutzgebiet Bes-Corna Piana
- Besuch der Gipfelregion des Monte Baldo (Anfahrt mit Seilbahn)
- Schiffsfahrt nach Limone, Besuch des Tals westlich von Limone
- Anstieg auf den Monte Brione
- Besuch der Burg von Malchesine
- Besuch des kürzesten Flusses der Welt mit der gewaltigen Karstquelle
- Besuch von Sirmione, mediterrane Flora

Folgende Vegetationseinheiten wurden besucht: Olivenhaine, Steineichenbestände, voralpiner Buschwald, Erosionstäler, Schluchten, Feldwände, Gletschertöpfe östlich Riva mit Vorkommen der Gelbbauchunke, Flusstallandschaft des Sarca, Mähwiesen, montane Buchenwälder, alpine Flora der Gipfelregion

Vierinseltour vom 9.-15. September 2013 (zugleich 1. große Denk mal Baum-Tour)

Ostseeinseln Rügen, Hiddensee, Ummanz & Urwald Vilm und Rieseneichen im Ivenacker unter Leitung von Prof. Dr. Heinz Schürmann (Geograph) und Mathias Wennemann mit 25 Teilnehmern.

Themen: Forst - Flora, Fauna (Kraniche), Küstenmorphologie, Kunst und Kulturgeschichte, Wandern, eine perfekte Ergänzung von Kultur und Natur, jeden Tag ein Baumveteran

- Besuch des größten Baumes Europas (Rauminhalt) im Ivenacker Forst
- Hudeeichen von Ulrichshusen
- Flatterulme und malerische Stieleiche am Flachen See
- Friedhofslinde von Reinberg
- der Urwald der Insel Vilm
- der Park von Putbus mit seinem altem Baumbestand

  dazu:
- Nationalpark Jasmund - die Kreidefelsen, Bachtäler mit Kalksinter und Riesenschachtelhalmbeständen
- Besuch verschiedener Hünengräber und Erklärung von Bedeutung und Errichtung

Anfahrt über die deutsche Alleestraße, Vortrag über Geschichte der Alleen. Besuch historischer Kirchen und Ortschaften auf Rügen. Besuch der Insel Hiddensee. Besuch Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, Einflug der Kraniche, Beobachtung mit dem Spektiv.

Über diese Reise könnte man laut der Ver-

anstalter viel erzählen! Auf jeden Fall gibt es viele Gründe, selber einmal mitzufahren!

Ausblick

Wie der Vorsitzendenbericht zum Jahr 2013 zeigt, gibt es positive und weniger positive Tendenzen im Verein. Wichtiges Ziel des Vereins muss sein, in der Öffentlichkeit wieder mehr wahrgenommen zu werden, dabei aber bewährte Kooperationen, u.a. mit namu, Umweltamt und befreundeten Vereinen sowie auch die wissenschaftlichen Tätigkeiten nicht zu vernachlässigen. Unsere Bestimmungskurse, Monatsexkursionen, großen Fahrten sowie auch die Verbesserung unseres Internetauftrittes und langfristig auch der Einstieg in soziale Netzwerke werden hoffentlich die erhofften Ergebnisse bringen. Neue Mitglieder, die vor allem aus den Bestimmungskursen zu uns stoßen und teils bereits erste eigene Aktivitäten zeigen (u.a. bei Monatsexkursionen), geben aber Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

Die Vorsitzenden bedanken sich bei allen Aktiven im Naturwissenschaftlichen Verein, ohne deren Engagement keine Vereinsarbeit denkbar wäre.

Claudia Quirini-Jürgens, Mathias Wennemann mit Unterstützung von Ralf Fehring, Carsten Vogelsang, Petra Schwenk und Ulrike Letschert.

Bericht des Beiratsvorsitzenden über das Vereinsjahr 2013/14

von Peter Finke

1. Einleitende Bemerkungen
2. Besprechung mit dem Vorsitzenden Mathias Wennemann
3. Beiratssitzung
4. Buch „Citizen Science“

1. Einleitende Bemerkungen

Ich habe bereits früher darauf hingewiesen, dass der Beirat nicht nur an Sitzungen gemessen werden darf, sondern sich aus verschiedenen Gründen eine andere Arbeitsweise bewährt hat, nämlich neben solchen Sitzungen die beratende Tätigkeit der einzelnen Beiratsmitglieder zu sehen. Sie kann sich auf verschiedene aktuelle und auf Langzeitthemen beziehen und die Kompetenzen der einzelnen Beiratsmitglieder unterschiedlich nutzen, je nach Problemkonstellation oder Handlungsmöglichkeiten der Einzelpersonen. Auch in diesem Vereinsjahr sind verschiedene Beiratsmitglieder in unterschiedlichen Kontexten angesprochen worden und haben versucht, ihre Beziehungen oder Ideen in konkreten Fragen zum Nutzen des Vereins einzubringen. Daneben möchte ich die drei folgenden Punkte hervorheben, die das Beiratsjahr geprägt haben.

2. Besprechung des Beiratsvorsitzenden mit M. Wennemann

Neben vielen Gesprächen mit der Vereinsvorsitzenden Claudia Quirini kam es am 18. April 2013 zu einer schon länger geplanten ausführlichen Besprechung zur Situation des Vereins mit Mathias Wennemann, die insbesondere dieser gewünscht hatte. Wir haben dabei versucht, positive und negative Aspekte zu sammeln und Handlungsmöglichkeiten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Bericht der Vorsitzenden über das Jahr 2013 Jahreshauptversammlung 2013 129-134